



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt

Gleichstellung von Frauen und Männern



Bildung

und

Berufswahl

Angebote der Abteilung Gleichstellung
von Frauen und Männern

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Interessierte

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein junger Mann in der Schweiz dafür entscheidet, einen Beruf zu erlernen, der es ihm später ermöglicht, eine Familie zu ernähren, ist sehr hoch. Ebenso, dass sich eine junge Frau für eine Lehre in einem Berufsfeld entscheidet, in dem sie später Teilzeit arbeiten kann. Studien zeigen, dass die Berufswahl von unterschiedlichen Faktoren wie der Familiengründung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark beeinflusst wird. Auch Geschlechtervorstellungen, was «typisch weiblich» und «typisch männlich» ist, spielen dabei eine Rolle. Dass die Berufswahl entsprechend ausfällt, ist nicht verkehrt. Allerdings sollte die Möglichkeit, einen Beruf auszuwählen, der den eigenen Fähigkeiten entspricht, dadurch nicht eingeschränkt werden. Denn die Berufswahl wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus und prägt die Laufbahn der jungen Menschen.

Berufe, in denen überwiegend Frauen arbeiten, werden durchschnittlich geringer entlohnt als männlich dominierte Berufe. Auch für Aufstiegsmöglichkeiten stehen die Chancen für Männer besser. Deshalb ist es wichtig, Rollenbilder bei der Vorbereitung der Berufswahl zu thematisieren und junge Menschen zu ermutigen, sich bei der Berufswahl unabhängig vom Geschlecht leiten zu lassen.

Die Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt bietet in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement das umfangreiche Programm «no limits!» an. In verschiedenen Projekten erkunden Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Fachpersonen geschlechtsatypische Berufe und vielfältige Lebensentwürfe.

Es freut uns, Ihnen mit dieser Broschüre unsere Angebote vorzustellen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spass im Unterricht!

Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern
Kanton Basel-Stadt

Geschlechtsspezifische Berufswahl

Gesamtschweizerisch hat sich die Wahl der beruflichen Grundbildung in den letzten Jahren nur leicht verändert. Von den Lernenden, die 1990 eine Ausbildung im Gesundheitswesen begonnen haben, waren 94,8% Frauen. 2015 betrug der Anteil der Frauen im ersten Ausbildungsjahr 91,4%. Auch im Bildungsfeld Ingenieurwesen und Technik sind die Anteile nach Geschlecht noch sehr klassisch. 1990 betrug der Anteil der Männer im ersten Ausbildungsjahr 95,8%, 2015 betrug er 93,6%.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Berufliche Grundbildung nach Bildungsfelder und Geschlecht 2015

Die Wahl der Lehrberufe hängt auch in Basel-Stadt stark vom Geschlecht ab. Von insgesamt 6'119 Lernenden (2769 weibliche, 3350 männliche Lernende) wählen junge Frauen aus 90, junge Männer aus 134 Berufen aus. Auch das Berufswahlspektrum ist unterschiedlich.

Die Hälfte der jungen Frauen wählt aus drei Berufen

- Kauffrau EFZ
- Fachfrau Gesundheit EFZ
- Fachfrau Betreuung EFZ

Die Hälfte der jungen Männer wählt aus sieben Berufen

- Kaufmann EFZ
- Elektroinstallateur EFZ
- Informatiker EFZ
- Detailhandelsfachmann EFZ
- Montage-Elektriker EFZ
- Polymechaniker EFZ
- Fachmann Betreuung EFZ

Quelle: Lehraufsicht Basel-Stadt, Juli 2017

Die Zahlen zeigen, dass die Berufswahl in engen Bahnen erfolgt und stark von Geschlechterstereotypen geprägt ist. Grund genug, in die Öffnung der Berufswahl von Mädchen und Jungen zu investieren.



Von Ritterinnen und Nachtprinzen

Theaterpädagoginnen besuchen den Kindergarten und spielen mit den Kindern Theater. Im Spiel lernen die Kinder verschiedene Rollenmodelle im Zusammenhang mit Berufsbildern kennen. Theaterspielen bietet eine ideale Möglichkeit, neue Erfahrungen mit sich selbst und anderen zu sammeln. Begleitmaterial kann kostenlos online bezogen werden.

Stufe: Kindergarten

Dauer: einen Tag

Begleitmaterial: www.gleichstellung.bs.ch/bildung-berufswahl

Kontakt und Anmeldung: Fachstelle Berufliche Orientierung, sonia.torsello@bs.ch

Weitere Informationen: Eva Müller: eva@fazitbasel.ch

AVANTI

AVANTI, Schulprojektwoche

Bei «Avanti» geht es um Praxiserfahrung: Nach einem gemeinsamen Wochenstart trennt sich die Klasse in eine Schüler- und eine Schülerinnengruppe. Die Mädchen begleiten Frauen in technischen und handwerklichen Berufen und die Jungen begleiten erwerbstätige Väter, die Teilzeit arbeiten. Zum Schluss der Woche werden die gemachten Erfahrungen allen Beteiligten und den Eltern präsentiert.

Stufe: Sek I

Dauer: eine Woche

Kontakt und Anmeldung: Fachstelle Berufliche Orientierung, sonia.torsello@bs.ch

Weitere Informationen: www.schulprojektavanti.ch



MEIN BERUF, Berufswahl-Workshop

Dieses Angebot besteht aus verschiedenen Modulen und kann je nach Bedarf zusammengestellt werden. Im Basis-Modul arbeiten die Schüler/innen mit Videoportraits von SRF mySchool. Im Basis-Modul Plus besucht eine Fachperson die Klasse und im Live-Modul diskutieren die Schüler/innen direkt mit Lernenden in einem geschlechtsatypischen Beruf.

Stufe: Sek I und Sek II

Dauer: zwei bis drei Lektionen

Kontakt und Anmeldung: Fachstelle Berufliche Orientierung, sonia.torsello@bs.ch

Weitere Informationen: www.beruf-bilder.ch



Nationaler Zukunftstag: Forumtheater «Sigg Sagg Sugg – und du wählst us!»

Während eines Spaziergangs durch die Stadt hört das Publikum über Kopfhörer Einspielungen und trifft auf live gespielte Szenen zu den Themen Beruf und Lebensentwürfe. Im anschließenden Forumtheater befassen sich die Schüler/innen spielerisch mit ihren Vorstellungen über Männer und Frauen und entwickeln diese gemeinsam weiter. Das Forumtheater wird jeweils zum Nationalen Zukunftstag angeboten.

Stufe: Sek I und Sek II

Dauer: ein Vormittag / Nachmittag

Kontakt und Anmeldung: Fachstelle Berufliche Orientierung, sonia.torsello@bs.ch

Weitere Informationen: www.theaterfalle.ch/angebot/forumtheater-sigg-sagg-sugg



LIKE2BE – Welcher Job passt zu wem?

In diesem online-Lernspiel übernehmen die Schüler/-innen selbst die Rolle von Berufsberatern. Ihre Aufgabe ist es, für verschiedene Personen mit unterschiedlichen Lebensläufen, Wünschen und Fähigkeiten passende Jobs zu finden - und dies in möglichst kurzer Zeit. Durch die ständig wechselnden Stellenangebote erweitern die Jugendlichen ihr Wissen über Berufe, was ihnen dabei hilft, die eigenen Berufswünsche und -vorstellungen zu konkretisieren. Ab Januar 2018 steht neben dem Spiel auch Begleitmaterial für den Unterricht zur Verfügung. Das Spiel steht in drei Landessprachen zur Verfügung und ist kostenlos online spielbar.

Stufe: Sek I und Sek II

Dauer: ab einer Lektion

Weitere Informationen und Download: www.like2be.ch



Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

An der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse, die alle zwei Jahre in Basel stattfindet, können sich Jugendliche, die eine Lehrstelle suchen, am «no-limits!»-Stand der Abteilung Gleichstellung über das breite Spektrum ihrer Berufsmöglichkeiten informieren. Junge Botschafter/innen, die sich für einen geschlechtsatypischen Beruf entschieden haben, beantworten Fragen und erzählen über ihre eigenen Erfahrungen. Der Besuch ist Klassenweise oder einzeln möglich und benötigt keine Anmeldung.

Stufe: Sek I und Sek II

Die nächste Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse findet vom 18. bis 20. Oktober 2018 statt.

Weitere Informationen: www.basler-berufsmesse.ch

gender@school gender@school

Mit dem Projekt «gender@school» stellen wir Ihnen Unterrichtseinheiten und Informationen zum Thema Gleichstellung zur Verfügung. Dadurch werden Schüler/innen motiviert, ihr Rollenverständnis aktiv zu reflektieren und ihre Potenziale unabhängig von ihrem Geschlecht zu entfalten. Zur Verfügung stehen Einheiten zu den Themen Geschlechterrollen, Männerbilder in der Werbung, männliche / weibliche Objekte, TV-Serien / Filme und Rollenbilder im Beruf. Die Materialien dienen als Anregung und zur Unterstützung im Unterricht. Sie sind primär für die Sekundarstufe I konzipiert, können aber auch in der Sekundarstufe II verwendet werden.

Stufe: Sek I und Sek II

Weitere Informationen und Download:

www.gleichstellung.bs.ch/bildung-berufswahl
und www.edubs.ch



Himmelblau und Rosarot, Kinder- und Jugendbücher ohne Rollenklischees

Die Broschüre «Himmelblau und Rosarot» bietet eine Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern an, die ohne Rollenklischees auskommen. Es ist eine Sammlung von Büchern, die vielfältige Lebensentwürfe aufzeigen. So sind Mädchen oder junge Frauen in aktiven und verantwortungsvollen Rollen vertreten, und Jungs und junge Männer werden in atypischen Lebensentwürfen oder von ihrer emotionalen Seite her gezeigt. Die Bücher sind in drei Alterskategorien aufgeteilt: 3 – 7 Jahre, 7 – 11 Jahre und Jugendbücher ab 12 Jahren. Viele der Bücher eignen sich auch für den Unterricht.

Weitere Informationen und Download:

www.gleichstellung.bs.ch/literaturliste und www.edubs.ch.

Schulbesuche und Vermittlung

Gerne kommen wir zu Ihnen in die Schulstunde für einen Input oder eine Diskussion. Nach Absprache können wir in einer Schulstunde Gleichstellungsthemen mit Ihnen gemeinsam behandeln.

Kontakt: Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt,
michela.seggiani@bs.ch

Unterwegs für die Gleichstellung

Die Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern hat den Auftrag, sich für die tatsächliche Gleichstellung aller Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Basel-Stadt einzusetzen. Wir engagieren uns dafür, dass Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in allen Lebensbereichen dieselben Chancen haben – in der Schule und im Beruf, zu Hause und in der Öffentlichkeit.

Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern
Präsidialdepartement Basel-Stadt

WEITERE INFORMATIONEN

Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern

Präsidialdepartement Basel-Stadt
Michela Seggiani, Projektleiterin
Bildung und Berufswahl
Marktplatz 30a, 4001 Basel
Telefon: + 41 61 267 66 83
E-Mail: michela.seggiani@bs.ch
www.gleichstellung.bs.ch

Fachstelle Berufliche Orientierung

Erziehungsdepartement
Basel-Stadt, Volksschulen
Sonia Torsello
Kohlenberg 27, 4001 Basel
Telefon: +41 61 267 54 51
E-Mail: sonia.torsello@bs.ch
www.edubs.ch/schullaufbahn/sek/berufliche-orientierung

Berufsberatung

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung
Rebgasse 14, 4058 Basel
Telefon: +41 61 267 86 82
E-Mail: berufsberatung@bs.ch
www.berufsberatung.bs.ch

Zentrum für Brückenangebote

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Rektorat / Verwaltung
Münzgasse 16, 4051 Basel
Telefon: + 41 61 267 58 00
E-Mail: zba.rektorat@bs.ch
www.zba-basel.ch

Impressum

Herausgeberin: Abteilung Gleichstellung
von Frauen und Männern Kanton Basel-Stadt

Gestaltung: Gian Besset Graphic Design, Basel

Druck: Materialzentrale Basel-Stadt
Auflage 100 Exemplare

Angaben ohne Gewähr

Basel, September 2018

